

Sanierungsarbeiten der Trauerkapelle mit Einbau der Glocke abgeschlossen

Glocke in Trauerkapelle auf dem Alten Friedhof erklingt

Bereits 2007 hatte der Eigenbetrieb SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin mit der Sanierung der Kapelle begonnen, die nach Entwürfen des Hofbauers Theodor Krüger entstand. Stück für Stück wurde das historische Backsteingebäude von Grund auf instandgesetzt und nun mit dem Einbau der Glockenanlage vollendet. Am 14. November wurde die Glocke mit einer feierlichen Zeremonie geweiht und den zahlreichen Spendern gedankt.

Vor gut einem Jahr hatte der Eigenbetrieb zu Spenden für das Geläut aufgerufen. Dank des Engagements der Sparkassenstiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und der finanziellen Unterstützung von Bestattungsunternehmen und Einzelspendern kamen 16.600 Euro noch im 160. Jubiläumsjahr des Alten Friedhofs zusammen. „Wir freuen uns, dass die Sanierung der Trauerkapelle mit dem Einbau abgeschlossen werden konnte und das Haus wieder eine Stimme hat“, sagt SDS-Projektleiterin Marlies Bachmann und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit allen beteiligten Unternehmen. Gegossen wurde die Glocke von der Firma Bachert aus Neunkirchen in Baden-Württemberg. Das Unternehmen Udo Griwahn – Turmuhr- und



Uwe Griwahn (r.) und sein Kollege bei der Montage der Glocke im Turm der Trauerkapelle © formWeb.de/H. Weitendorf

Läuteanlagenbau – aus Grimmen baute sie schließlich ein. Mit einem Durchmesser von 61 Zentimetern und 130 Kilogramm Gewicht zählt sie zu den kleineren Exemplaren. „Die Glocke ist der Landeshauptstadt Schwerin gewidmet und trägt neben dem Stadtwappen eine entsprechende Inschrift mit der Jahreszahl 2023“, berichtet der Schweriner Architekt Wolfram Keßler. Auf der anderen Seite der Glocke ist die Losung „Dona Nobis Pacem“ (Gib uns Frieden) zu lesen. Keßler hatte die Sanierung der Trauerkapelle über die Jahre begleitet und selbst einen Teil der Spende für die Glockenanlage aufgebracht. „Es war mir wichtig, diesen bedeutenden Schlusspunkt der

Sanierung zu unterstützen und mich an der Spende zu beteiligen“, so der Architekt bei der Glockenweihe. Diese nahmen Dompastor Güntzel Schmidt und Propst Georg Bergner vor. SDS-Werkleiterin Ilka Wilczek begrüßte die zahlreichen Gäste und würdigte das Engagement der an der Sanierung Beteiligten sowie die Zuwendungen der Spender. „Ich freue mich, dass die Sanierung der Trauerkapelle rechtzeitig vor dem 160. Jahrestag ihrer Weihe im Jahr 1864 abgeschlossen ist“, so Ilka Wilczek. Baudezernent Bernd Nottebaum betonte, dass der unter Denkmal stehende Alte Friedhof nun durch die sanierte Kapelle und die Glockenanlage weiter vervollständigt wurde.

„Die Glocke mit ihrer Aufschrift ‚Dona-Nobis-Pacem‘ sendet ein Friedenssignal aus Schwerin, das in diesen unruhigen Zeiten eine wichtige Botschaft darstellt.“ Bei einem kurzen historischen Vortrag von Stadtarchivar Dr. Bernd Kasten tauchten die Gäste in die Geschichte des denkmalgeschützten Parkfriedhofs und der Trauerkapelle ein. Nach der musikalischen Umrahmung durch den Postchor Schwerin e. V. und dem Gesang des Kanons „Bruder Jacob“ läutete die geweihte Glocke zum Abschluss der Feierstunde das erste Mal. Ab jetzt spendet sie trauernden Angehörigen Trost für Zuversicht und Kraft in einer schweren Zeit.

„Advent im Hof“ im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus

Mit einem weihnachtlichen Programm für die ganze Familie öffnen am ersten Adventswochenende Haus und Garten des Kulturforums Schleswig-Holstein-Haus in der Schelfstadt. Der beliebte Kunsthandwerkermarkt, den Oberbürgermeister Rico Badenschier am Samstag, den 2. Dezember um 12.00 Uhr eröffnet, bietet Schönes und Nützliches. Die Ausstellerinnen geben gern über ihr Handwerk und die verwendeten Materialien Auskunft. Ein buntes Programm mit Puppentheater, weihnachtlichen Basteleien und musikalischer Umrahmung verspricht

ebenso adventlichen Zauber wie die Gelegenheit, mit dem Weihnachtsmann persönlich ins Gespräch zu kommen.

Besonders stimmungsvoll wird es nach Einbruch der Dunkelheit, wenn Beleuchtung und Feuerschalen im Garten für weihnachtliche Stimmung sorgen. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: Angeboten werden neben Crêpes, Kaffee und Kuchen auch Glühwein, Wildbratwurst und andere Leckereien.

Der Eintritt kostet 2 Euro. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien

Eintritt. Der Kunsthandwerkermarkt „Advent im Hof“ hat am Samstag, den 2. Dezember von 12.00 – 19.00 Uhr und am Sonntag, den 3. Dezember von 11.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Und für alle, die es rockig mögen, präsentieren der Musikklub und das Kulturforum am Samstag, den 2. Dezember ab 19.00 Uhr gemeinsam ein Konzert mit der jungen Band Dear Robin aus Rostock. Der Eintritt für das Konzert kostet 15.00 Euro. Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus erhältlich.



© LHS/Janis Sophie Böttcher

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
Telefon: 0385 545 - 1111
Telefax: 0385 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden.

Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter www.schwerin.de/oeffnungszeiten einsehbar.

Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarungen notwendig, die unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545 - 1010
Fax: 0385 545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Der Stadtanzeiger liegt im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Kulturbüro, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen, am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter www.schwerin.de/stadtanzeiger bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich
Nächste Ausgabe: 08.12.2023

Einsparvolumen von 8 Millionen Euro und Nachtragshaushalt**Schwerin verhängt Haushaltssperre für 2024**

Schwerins Haushalt gerät 2024 weiter unter Druck. Die Prognose der Finanzverwaltung beziffert die Haushaltsverschlechterung gegenüber der Planung mit über 27 Mio. Euro. Oberbürgermeister Rico Badenschier hat deshalb eine Haushaltssperre verfügt: „Diese gilt ab sofort in Bezug auf die haushaltsrechtlichen Ermächtigungen des Jahres 2024. Auszahlungen dürfen nur nach den strengen Regeln der vorläufigen Haushaltsführung getätigt werden“, so der Oberbürgermeister.

Im Einzelnen stellen sich die Haushaltsverschlechterungen wie folgt dar:

- Gestiegene Zinsen für Kredite der Stadt aufgrund der eingetretenen Zinswende seit Beginn des Ukraine-Krieges: 4,1 Mio. Euro,
- Tarifsteigerungen bei den Leistungserbringern im Sozialbereich (z. B. Pflege und Eingliederungshilfe): 5,5 Mio. Euro,
- Tarifsteigerungen bei den Leistungserbringern im Jugendbereich: 5,5 Mio. Euro,

- Tarifsteigerungen und gestiegene Sachkosten für Kitaentgelte: 3,0 Mio. Euro,
- höhere Personalaufwendungen aufgrund von Tarifabschlüssen bei der Stadtverwaltung: 5,2 Mio. Euro,
- höhere Personalaufwendungen aufgrund von Tarifabschlüssen bei den Eigenbetrieben: 1,0 Mio. Euro und
- Mehrbedarf für die Nahverkehr Schwerin GmbH aufgrund deutlich gestiegener Betriebs- und Personalkosten: 3,0 Mio. Euro.

Für mindestens 8 Mio. Euro bestehen derzeit im Haushalt 2024 keine Deckungsmöglichkeiten, sodass eine haushaltswirtschaftliche Sperre unumgänglich ist. Sie gilt solange, bis das notwendige Einsparvolumen zusammengetragen ist.

„Dazu sind die Fachdienste und Eigenbetriebe der Stadt aufgefordert, mindestens in Höhe dieser 8 Mio. Euro Einsparvorschläge zusammenzutragen“, erklärt Finanzdezernent Silvio Horn.

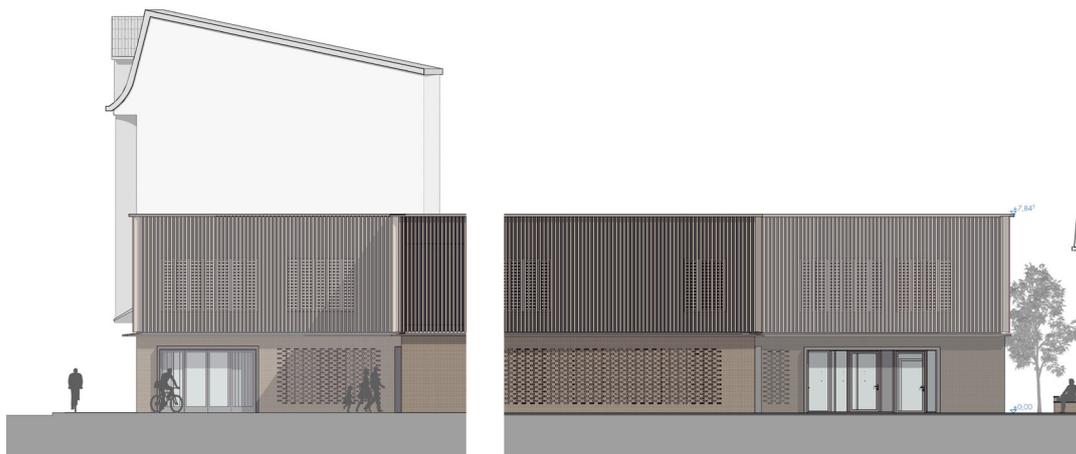
In der vorläufigen Haushaltsführung kann die Verwaltung nur sehr einge-

schränkt über die Haushaltsmittel verfügen. „So sind Zuschüsse und Zuwendungen an Verbände und Vereine nur bedingt leistbar. Die Zahlungen für alle Pflichtaufgaben, insbesondere alle Sozialleistungen, werden auch in der vorläufigen Haushaltsführung weiterhin geleistet“, so Horn.

Sobald das notwendige Einsparvolumen zusammengetragen ist, kann ein Nachtragshaushalt aufgestellt werden.

Dieser wird der Stadtvertretung voraussichtlich im ersten Quartal 2024 vorgelegt und muss im Anschluss dem Innenministerium zur Genehmigung vorgelegt werden. „Unser Ziel bleibt auch weiterhin, den für 2024 bereits beschlossenen und genehmigten Haushalt so umzugestalten, dass wir die Konsolidierungsbeihilfe von 9 Mio. Euro vom Land erhalten. Dafür benötigen wir jetzt eine gemeinsame Kraftanstrengung von Verwaltung und Politik“, so Oberbürgermeister Badenschier und Finanzdezernent Horn.

Interessenbekundungsverfahren für eine Fahrradreparatur- und Verleihstation in der Mobilitätsstation „Am Packhof“



Visualisierung des Eingangsbereiches der Mobilitätsstation (links) und des Eingangsbereiches der Fahrradreparatur- und Verleihstation.
© Rimpel Leifels Architekten

Die Landeshauptstadt Schwerin baut in der Nähe des Hauptbahnhofs in der Straße „Am Packhof“ eine zweigeschossige Mobilitätsstation, die ca. 200 Fahrradstellplätze beinhaltet. Im Erdgeschoss der Mobilitätsstation soll ein Fahrradverleih mit Fahrradwerkstatt errichtet werden. Die Eröffnung ist zum Ende 2024 geplant.

Die Landeshauptstadt Schwerin sucht nach einem Betreiber der Mobilitätsstation. Sollten Sie Interesse an der Betreuung haben, nehmen Sie bitte bis zum 15.12.2023 Kontakt mit dem Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft, Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin (Tel. 0385 545-2613 oder per E-Mail an stadtplanung@schwerin.de) auf.